

Михаил Лермонтов, Mein Vaterland <i>tradukita de Erich Weinert</i>	Юрьевич	Михаил Лермонтов, La patrio <i>tradukita de Konstantin Gusev</i>	Юрьевич	Михаил Лермонтов, Mein Vaterland <i>tradukita de N. N. 75</i>	Юрьевич
---	---------	---	---------	--	---------

Ich liebe dieses Land, doch mit besondrer Liebe! Vergebens nur erforscht sie mein Verstand. Nicht Ruhm, vom Rauch der Op- fer trübe, noch satter Hochmut, nur, weil es mein Vaterland. noch leerer Götzendienst um Überlieferungen - davon hat nie mein Herz in Schwärmerei gesungen.	Patrion amas mi, sed per la sento stranga! Ne venkos ĝin prudento. Kaj ne gloro Gajnita brave en la lukto sanga, Nek de la paca viv fiera flo- ro, Nek de la oldaj tempoj mit' praava Min provus veki al la revo rava.	Wohl hab' ich Liebe für mein Va- terland, Doch Liebe eigner Art, die zu be- meistern Nicht mehr vermag der prüfende Verstand. Für Barbarei kann ich mich nicht begeistern, Nicht in der Jetztzeit, nicht im Alterthum. Ich liebe nicht den bluterkauften Ruhm,
--	---	---

Doch lieb ich es - warum? Ich weiß es nicht! - Ich liebe deiner Steppen kaltes Schweigen. der endlos weiten Wälder Wipfel- neigen, den Fluß, der frühlingwild aus seinen Ufern bricht - Auf einem Bauemkarrn zu pol- tern durch die Weiten tief in die Nacht zu senken mein Gesicht, wo mir herüberblinkt aus ruhn- den Dunkelheiten mit trübem Blick der Dörfer stil- les Licht;	Sed amas mi, sen scii mem pro kio, Silentan vaston de la ste- poj fridaj, Inundon de l'riveroj jam senbridaj, Senbordajn arbaregojn de Rusio. Mi amas laŭ la kampaj vo- joj tristaj Veturi ĉare tra la stepa fo- ro, Serĉante tremon de la fa- jroj distaj, Vilaĝon kaj azilon por nokthoro.	Ich liebe nicht die stolze Zuver- sicht Die sich auf Bajonette stützt — auch nicht Den Heilgenschein des Ruhms aus alten Tagen, Davon die Lieder melden und die Sagen. Doch seh' ich gern, - weiß selbst nicht recht warum - Der endlos wüsten Steppen kal- tes Schweigen, Wenn welk die Halme sich zur Erde neigen Und nichts erschallt als Zwit- schern und Gesumm.
--	---	--

...

...

...

ich lieb den Rauch der Stoppel-
brände
die dunkle Föhre nachts am
Wald,
im golden wogenden Gelände
der Birken schimmernde Gestalt.
Mit Wonne, die nur wenige ken-
nen,
seh ich die Bauernhütten klein,
mit Stroh gedeckt, die vollen
Tennen.
der Fensterläden Schnitzerein
in Lieb, in Feierabendkühle
zu sitzen, wo die Jugend
schwärmt
und stampft und pfeift im Tanz-
gewühle,
und wo man singt und trinkt und
lärm.

Mi logas la fumet' mal-
dolêa
De la falçita grenkamparo,
Sur la monteto - geo sorçâ:
La blanka svelta betul-
paro.
Kun ĝoj', por multaj neko-
nata,
Mi vidas la draŝejon plen-
an,
Orbrilon de la pajlo ĥata,
Vesperon rosan kaj seren-
an.
Kaj dum la festo kampara-
na
Min ravas ĝis la horo tar-
da,
Kun fajf' ebria akompana,
La vilaĝana danco arda.

Gern hör' ich auch der Wälder
nächtig Rauschen,
Mag gern dem Wellgetös der
Ströme lauschen,
Wenn sie im Frühling eisesfrei
umher
Die Lande überschwemmen wie
ein Meer.
Ich lieb' es auch, durch Dorf und
Feld zu jagen,
Den Weg zu suchen durch das
nächt'ge Dunkel,
Wo Keiner Antwort giebt auf
meine Fragen
Als ferner Hütten zitterndes Ge-
funkel.
Den Stoppelbrand der Felder
seh' ich gerne,
Die weißen Birken an der Flüsse
Borden,
Die Karawanenzüge aus der Fer-
ne
Der wandernden Nomadenhor-
den.

Mit einer Freude die nicht Alle
kennen,
Seh' ich im Herbst die korn-
gefüllten Tennen,
Das Bauernhaus mit strohbe-
decktem Dache,
Geschnitzten Läden vor dem
Fensterfache.
Und sonntags gern in
träumerischer Ruh
Seh' ich dem Lärm betrunckner
Bauern zu,
Wenn stampfend sie im Tanz die
Schritte messen,
In Lust und Lärm der Woche
Qual vergessen.

...

...

...

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de Erich Weinert.*

Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)

Vidu la retejon <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en Esperanton de KONSTANTIN GUSEV (†1980-11-09).*

Arg-946-1905 (2013-12-10 13:10:07)

Tiun ĉi esperantigon mi, Manfred Retzlaff, trovis en la revuo "Moskvaj Novaĵoj", prov-numero en Esperanto de Aprilo 1989. Pri la tradukinto vidu la retejon http://eo.wikipedia.org/wiki/Konstantin_Gusev.

*Traduko de la Rusa poemo "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 75.*

Arg-946-1906 (2013-12-11 22:08:27)

Tiu ĉi poem-traduko troviĝas en la poem-kolekto "" sub http://gedichte.xbib.de/Lermontow_gedicht_026.+Mein+Vaterland.htm.